

Der Wille zu Leben

Kapitel 34 ist oben

Von Calysto

Kapitel 26: Albtraum in Gelb

Schwer Atmend stand Shaarlynn vor ihrem Waschbecken. Schweiß lief ihre Schläfen hinunter, während ihr Atem schnell ging. Ihre zerzausten Haare fielen ihr ins Gesicht, welche sie allerdings sofort mit zitternden Händen hinter ihre Ohren strich. Sie atmete tief ein und aus, ehe sie den Wasserhahn auf drehte und sich etwas von der kühlen Flüssigkeit ins Gesicht spritzte. Nach einem Handtuch angelnd, betrachtete sie ihre blasse Gestalt im Spiegel. Das schwarze Top über ihrem zierlichen Oberkörper und die dünnen Jogginghosen, die auf ihren mageren Hüften ruhten.

Die Schwarzhaarige trocknete ihr Gesicht ab. Kurz danach flog das Handtuch ins Waschbecken. Sie griff nach einem grauen Haargummi und band sie sich zu einem Pferdeschwanz zurück. Mit einem seufzen betrachtete sie die Narbe an ihrer Schulter und fuhr abwesend mit ihren Fingerspitzen darüber. Sie wandte ihren Blick von ihrem Spiegelbild ab und sah zu Boden, schaltete das Licht aus und schloss die Tür des Badezimmers hinter sich, bevor sie das Schlafzimmer wieder betrat. Die Bettlaken waren durchwühlt und wirklich schlafen würde Shaarlynn heute Abend eh nicht mehr. Was ihr bei Betrachtung der voran geschrittenen Stunde auffiel. 5:07. Auf leisen Sohlen ging sie zu ihrem Zimmerfenster und öffnete es. Die frische kühle Luft atmete sie nur zu gerne ein, auch wenn sie kurz erschauerte. Ihre grünen Augen fixierten den Mond am Himmel, während ihr gefrorener Atem in kleinen Wölkchen in die Höhe aufstieg. °Ich hasse schwarz.°

++*+*+*+*+*+*

„Ich bring sie sowas von um.“, meinte Kyle nur, ehe er sein Tablett auf den Tisch knallte und sich neben Hao niederließ. Der Braunhaarige stützte sein Kinn nur auf seiner Handfläche ab und betrachtete amüsiert das Gesicht seines Freundes. „Ich glaube da bist du im Moment nicht ganz allein mit diesem Vorhaben.“ Dabei deutete er auf den Chinesen, der in ruhiger Feindseligkeit seine Milch trank.

„Ach hat sie euch etwa auch mitten in der Nacht nochmal angerufen?“, brach er zwischen zwei Bissen heraus und wedelte wild mit seiner Gabel herum. „Ich schwör's, sie hat jetzt komplett den Verstand verloren.“ „Was wollte sie denn von dir?“ Kam es von Lyserg mit gewohnt ruhiger und höflicher Stimme. „Keine Ahnung. Meine Handy klingelt, ich frag, was sie will und sie meint nur...“, Kyle lies seine Gabel auf den Tisch fallen und hielt seine Hand ans Ohr als würde er ein Telefon halten. „Wollte nur mal

hören, ob du schon schläfst und alles ok ist bla bla.“ Hörte man ihn mit verstellter hoher Stimme sagen. „Okay DAS ist merkwürdig“, pflichtete Horo ihm nun bei, während Ren nur die Augen verdrehte.

Das Mittagessen war so schön ruhig verlaufen, bis ein gewisser Schwarzhaariger hatte auftauchen müssen. Und da sie gleich zu dieser tollen Probe mussten, war seine Laune eh schon im Eimer. Der Tag konnte also nur besser werden, dachte er sich seufzend, und trank einen weiteren Schluck Milch.

Als die fünf später in die Aula kamen, waren Yoh und Anna schon auf der Bühne zu sehen. Sara stand vor der Bühne in einige Papiere vertieft, während das Hämmern des Kulissen Aufbaues zu hören war. Anna und Yoh waren nämlich dabei eine Holzplatte am Boden zu fixieren, damit sie irgendwann mal stehen blieb. Als die Lehrerin die Schritte hinter sich hörte, wirbelte sie mit fröhlicher Miene herum.

„Good morning Kinder. Schön dass ihr auch endlich mal auftaucht.“ Sie zückte einen Kugelschreiber und schien etwas auf einem der Blätter zu notieren. „Okay. Du und du. Ihr werdet den Letzten jetzt suchen gehen, wie heißt er nochmal... ah genau Choco“, sagte sie, während sie auf Horo und Kyle deutete. „Wenn ich richtig zähle fehlt meine missratene Schwester doch auch noch oder ni...?“ Ein lautes Krachen ertönte gefolgt von einem „Verfluchte Schweißer!“ von welchem er unterbrochen wurde. „Ah alles klar“, gab Kyle noch von sich ehe er sich mit Horo aus der Aula verzog. Anna verschwand derweil hinter der Bühne. „Well, der Rest hilft die Kulisse zu streichen. Haltet euch bitte an dieses Bild“, sagte die Blonde und drückte ihnen eine Zeichnung in die Hand, auf welcher ein paar Häuser abgebildet waren.

„Shaarlyn?“, fragte Anna vorsichtig als sie sich dem Mädchen auf dem Boden näherte. Die Schwarzhaarige war gerade damit beschäftigt die Schrauben, Nägel und Muttern aufzusammeln und in die Kiste einzuräumen, die sie zuvor hatte fallen lassen. Ihre lange Haare waren zum Großteil von einer quietsch-gelben Wollmütze verborgen, sodass nur wenige Strähnen hinaus hingen.

„Ja, ja. Alles okay.“ Bei ihrem genervten Tonfall stemmte Anna die Hände in die Hüften. „Was ist dir denn heute über die Leber gelaufen? Du bist schon den ganzen Tag so komisch.“ Die Blonde zuckte zusammen, als Shaarlynn einige Schrauben erneut zu Boden warf, welche auf dem Holzboden mit einem schrillen Klang aufschlugen. „Hör mal zu! Nur weil du meinst mit einem Arschloch zusammen zu sein, der zufällig mein Bruder ist, heißt das nicht, dass wir uns anfreunden müssen!“ Leicht geschockt stand Anna einfach nur da, während das Mädchen an ihr vorbei stampfte, und hinter dem Vorhang, der Bühne und Backstage von einander trennte, verschwand.

Auch als sie die Aula vollkommen verließ, ließ sich Shaarlynn weder von seltsamen Blicken noch von rufen der Lehrerin aufhalten, ehe sie die Tür hinter sich zuwarf. Sara schnaubte wütend auf. Sie legte ihre Papiere auf den Rand der Bühne. „Ich hol sie. Ihr bleibt hier und arbeitet weiter.“ Kurz daraufhin war auch sie verschwunden.

„O~kay. Die Weiber drehen durch!“, hörte man Choclove rufen als er mit Kyle und Horo die Halle betrat. Er wurde allerdings von allen erfolgreich ignoriert, mal abgesehen von Horo, welcher ihm eine Kopfnuss verpasste. „Was war denn los? Erst läuft uns Kratzbürste völlig auf 180 über den Weg und dann...“ „...dann kommt die alte Hexe mindestens mit 250 vorbei!“

Stille im Saal, während Choco von fast allen Seiten fiese Blicke einstecken musste. „Nicht lustig“, bemerkte Ren nur trocken an, als er sich auf dem Boden der Bühne niederließ. Seinen Ellenbogen auf seinem Knie und sein Kinn auf seiner Handfläche abstützend ruhte sein Blick auf der Gruppe. „Was hatte sie überhaupt für en Vogel auf dem Kopf? Ich dachte sie ist allergisch gegen Farbe.“ „Wenigstens einer hier ist lustig“, kam es nur von Anna, die ihre Arme vor der Brust verschränkt hatte und Choco dabei andeutete.

Yoh sah hinüber zu Kyle mit einem fragenden Blick, welchen dieser nur mit einem Schulterzucken beantworten konnte. Der Schwarzhaarige erwiderte den Blick kurz daraufhin allerdings und nickte mit Kopf in Richtung Hao. Er schüttelte den Kopf und machte eine hilflose Geste mit den Händen als Kyles Blick wütend wurde. Welcher allerdings unterbrochen wurde, als Horos Ellenbogen in den Rippen des Jungen landeten. „Aua! Was soll-...oh.“

Der Blauhaarige hatte ihn nur rechtzeitig darauf aufmerksam gemacht, dass die Lehrerin soeben wieder den Raum betreten hatte und nun wirklich wütend aussah. „I swear I'm gonna strangle her“, murmelte sie bevor sie vor den Jugendlichen zum stehen kam.

Stille breitete sich aus während sich jeder nur gegenseitig anstarrte.

„Was steht ihr so rum! An die Arbeit!“, riss dann Saras Schrei alle aus der Starre und nun huschten alle rasch auf der Bühne herum.

(so hallo leute
ich bin wieder da XD
es tut mir soo leid das ich nahc so langer zeit nicht was besseres auf den tisch lege
sfz
aber das nächste wird besser
ich habe meine muse udn vorallem die motivation wieder gefunden ^^
hoffe ihr seid nicht allzu sauer auf mich
Eure Cal)